

Sonntag, 28. Juni 2026

- 9.30 Uhr -

13. Sonntag im Jahreskreis

*„Wer das Leben findet, wird es verlieren;
wer aber das Leben um meinetwillen
verliert, wird es finden.“
Mt 10,39*

Mitwirkung Kirchenchor

Kyrie und Agnus Dei:

„Missa brevis Nr. 7 in C“

Charles Gounod (1818-1893)

Gabenbereitung:

„Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig“

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) -

Chor Nr. 32 aus dem Oratorium „Elias“

Nach der Wandlung:

*** „Sieh, Vater von dem höchsten Throne“**

Johann Michael Haydn (1737-1806)

T: Franz Seraph von Kohlbrenner (1728-1783) 1777,

M: Prag um 1790,

Bearbeitung J. M. Haydn vor 1800

Kommunion:

„Jesus bleibet meine Freude“

Johann Sebastian Bach (1685-1750) -

aus der Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ BWV 147

Lieder aus dem Gotteslob:

461 - *710/2+6 - 657/3 - 175/6 - 180 - 927

*** Wir gedenken Johann Michael Haydn, dessen Todestag sich am
10. August 2026 zum 220. Mal jährt.**



© Wikipedia

**Geboren am 14. September 1737 in Rohrau,
verstorben am 10. August 1806 in Salzburg,
Bruder von Joseph Haydn und Johann Evangelist Haydn.**

**Teile aus seinem „Deutsches Hochamt“ – „Hier liegt vor
deiner Majestät“ – Messliedreihe Gotteslob 710 – sind auch
heute noch gern gesungene Kirchenlieder.**

**Eine Begründung, warum Michael Haydn weit weniger bekannt ist als sein berühmter
Bruder Joseph, mag darin liegen, dass seine Werke zu Lebzeiten nicht verlegt wurden,
sondern in handschriftlichen Kopien von Kloster zu Kloster verbreitet wurden. Ein Großteil
des Schaffens von Michael Haydn ist der Öffentlichkeit noch weitgehend unbekannt, vor
allem die weltlichen Kompositionen.**

Wikipedia